

z<sup>u</sup> F. N. 57040

Hochwohlgebohren

Herrn Kaiserlichen Rat.  
Professor C. E. Edler

Tschl  
Graserstraße 11  
Salzkammergut



ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

Fu I. N. 57.040



Mein Ruhe- und Arbeitplätzchen  
im Garten, das mein Neffe ganz  
besonders hübsch für mich  
ausschmücken ließ.

Lauter Lieblingsblumen aus der Jugendzeit,  
ganz unmodern



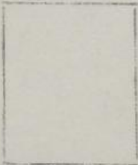
Zu I. N. 57.040

---

---

---

---



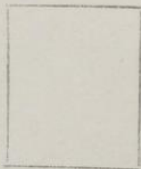


Loisslawitz

Das Wetterhäuschen

Zdislawitz. Post Zdounek. Mähren.

*zu I. N. 57.040*



*Vor dem Hause.*





56 JK. 57040

ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK  
MÄHREN



20<sup>e</sup> Juli 1914

Meine lieben, Hochwachtbaren,  
ich hatte mich nach einer Stunde  
von Ihnen, längst schon innigst ge-  
schnt, wußte Sie in Sicht, konnte aber  
Ihre Adresse nicht. Da kam gestern  
alles auf einmal, eine liebe Karte,  
Blumen, Ihre Adresse. Nur danke ich  
auf das Warmste, Allerherzlichste  
möge es Ihnen gut gehen, mehr noch:  
vorbeflich. Ihnen u. unserer theuren  
Gräfin Arvedes, der ich Sie bitte,  
mich auf das Beste das es gibt,  
zu empfehlen.

Allen

EDISLAWITZ

SOONER

MARSEN

wertes Befinden, nach dem Sie gütigst fragen, ist leidlich, bis auf beinahe fortgesetzte Kopfschmerzen, die mir auch die kleinste Arbeit zu einem Martyrium machen. Und es gibt Mußarbeiten, denen man sich nicht entziehen kann, auch nicht entziehen möchte.

Wie nah der Tod meines lieben, alten Freundes Rodenberg mir geht, werden Sie wohl verstehen.

Vom October an kommt eine neue Zeit für die „Deutsche“

Reinanschau." Möge was sie in den  
nächsten 40 Jahren <sup>wird</sup> bringen für das  
deutsche Schrifttum so viel zu bedeuten  
haben, wie das in den vergangenen  
40 Jahren <sup>von ihm</sup> gebracht zu bedeuten hat.

Meine lieben Hochverehrten, ich  
danke noch einmal für alles. Ihre  
Alpenrosen, Cyclamen, Vergiftmennich, das  
rostbare Edelweiß, die schöne Karte mit  
dem Bilde unseres Kaisers erfreuen

Ihre

getreue dankbare  
Verehrerin u. Freundin  
Marie Uner.

